

FALKENSTEIN Nebenwerte AG

Aktiva

	31. Dezember 2009		31. Dezember 2008
	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen			
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		2.757,00	3.137,00
II. Finanzanlagen			
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00		1.500.000,00
Beteiligungen	0,00		91.203,19
Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	7.613.950,71
		2.757,00	9.208.290,90
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	118.286,70		23.000,00
–davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (i. Vj. EUR 0,00)–			
Sonstige Vermögensgegenstände	323.454,72	441.741,42	396.659,14
–davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 17.881,57 (i. Vj. EUR 14.131,49)–			
II. Wertpapiere			
Sonstige Wertpapiere		1.200.000,00	9.017.597,84
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstitute			
		921.050,24	1.894.295,50
		2.562.791,66	11.331.552,48
		2.565.548,66	20.539.843,38

Passiva

	31. Dezember 2009		31. Dezember 2008
	EUR	EUR	EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		500.000,00	13.500.000,00
II. Kapitalrücklage		1.038.450,00	1.038.450,00
III. Gewinnrücklage			
Gesetzliche Rücklage	227.918,41		227.918,41
Andere Gewinnrücklage	13.402,40	241.320,81	13.402,40
IV. Bilanzgewinn		681.466,69	4.334.077,20
		2.461.237,50	19.113.848,01
B. Rückstellungen			
Steuerrückstellungen		3.191,00	318.543,00
Andere Gewinnrücklage		70.000,00	240.825,00
		73.191,00	559.368,00
C. Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten –davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 1,10 (i. Vj. EUR 602,92)–		1,10	602,92
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen –davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 139,00 (i. Vj. EUR 851.039,01)–		139,00	851.039,01
Sonstige Verbindlichkeiten –davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 30.980,06 (i. Vj. EUR 14.985,44)– –davon aus Steuern EUR 30.938,85 (i. Vj. EUR 14.985,44)–		30.980,06	14.985,44
		31.120,16	866.627,37
		2.565.548,66	20.539.843,38

FALKENSTEIN Nebenwerte AG

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2009

	2009	2008
	EUR	EUR
Umsatzerlöse	17.824.125,85	25.989.037,06
Aufwendungen für Wertpapiere	-17.133.990,64	-27.703.358,65
Sonstige betriebliche Erträge	460.602,94	8.175.023,88
Rohergebnis	1.150.738,15	6.460.702,29
Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	-118.465,32	-323.065,46
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung –davon für Altersversorgung EUR 1.869,60 (i. Vj. EUR 0,00)–	-7.922,01	-126.387,33
Abschreibungen auf Sachanlagen	-1.382,85	-1.851,70
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-891.140,00	-1.162.966,33
Betriebsergebnis	131.827,97	4.958.652,08
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	1.084.941,50
Sonstige Zinsen, Dividenden und ähnliche Erträge	561.273,72	512.729,77
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	-1.503.132,62
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-27.650,74	-467.012,79
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	665.450,95	4.586.177,94
Steuern vom Einkommen und Ertrag	11.938,54	-27.809,71
Jahresüberschuss	677.389,46	4.558.368,23
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	4.077,20	3.627,38
Einstellung in die gesetzliche Rücklage	0,00	-227.918,41
Bilanzgewinn	681.466,69	4.334.077,20

ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2009

ALLGEMEINE ANGABEN

Der Jahresabschluss der FALKENSTEIN Nebenwerte AG für das Geschäftsjahr 2009 wird nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches und des Aktiengesetzes aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt. Die Gesellschaft ist eine mittelgroße Kapitalgesellschaft im Sinne von § 267 Absatz 2 Handelsgesetzbuch.

Das Grundkapital der FALKENSTEIN Nebenwerte AG beträgt EUR 500.000 und ist eingeteilt in 500.000 auf den Inhaber lautende Stück mit einem rechnerischen Anteil von EUR 1,00 je Aktie.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die handelsrechtliche Bilanzierung und Bewertung wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vorgenommen.

1. Gegenstände des **Sachanlagevermögens** sind zu Anschaffungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen angesetzt. Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen grundsätzlich linear entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer. Neu zugewandene Anlagegüter werden zeitanteilig nach Monaten abgeschrieben. Anlagegüter mit einem Anschaffungswert von nicht mehr als EUR 150 werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben und im Anlagenspiegel vereinfachend als Abgang erfasst. Anlagegüter, deren Anschaffungswerte zwischen EUR 150 und EUR 1.000 liegen, werden zu einem Pool zusammengefasst und gemeinsam über einen Zeitraum von fünf Jahren abgeschrieben.
2. **Forderungen** und **Sonstige Vermögensgegenstände** werden zum Nominalbetrag bzw. zu Anschaffungskosten sowie zum Barwert ausgewiesen.
3. Die **Sonstigen Wertpapiere** werden zu Anschaffungskosten bewertet.
4. Die **Steuerrückstellungen** entsprechen der Höhe der zu erwartenden Steuerzahlungen.
5. Die **Sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Sie sind in der Höhe angesetzt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.
6. **Verbindlichkeiten** werden mit ihrem Rückzahlungsbetrag ausgewiesen.

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

1. Die Entwicklung der einzelnen Posten des **Anlagevermögens** der FALKENSTEIN Nebenwerte AG im Geschäftsjahr 2009 ist aus dem diesem Anhang beigefügten Anlagenspiegel ersichtlich.

2. **Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände**

	31.12.2009 in EUR	31.12.2008 in EUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	118.287	23.000
Sonstige Vermögensgegenstände	323.455	396.659

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** ergeben sich aus im Geschäftsjahr 2009 abgeschlossenen gerichtlichen Verfahren, die die Angemessenheit der Höhe von Abfindungszahlungen prüften. Die Zahlungen sind bis Anfang Februar 2010 vollständig eingegangen. Die **Sonstigen Vermögensgegenstände** beinhalten in erster Linie Steuerforderungen.

3. Unter der Position **Wertpapiere** sind zum Bilanzstichtag börsennotierte Aktien ausgewiesen.
4. Die ordentliche Hauptversammlung vom 18. Juni 2009 hat beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft von EUR 13.500.000 um EUR 13.000.000 auf EUR 500.000 herabzusetzen. Die Herabsetzung um EUR 13.000.000 erfolgte gemäß den Vorschriften des Aktiengesetzes zur ordentlichen Kapitalherabsetzung gemäß §§ 222 ff Aktiengesetz durch die Herabsetzung des auf jede Stückaktie entfallenden Anteils am Grundkapital der Gesellschaft auf EUR 1,00. Der Zweck der Kapitalherabsetzung war die Rückzahlung eines Teils des Grundkapitals in Höhe von EUR 26,00 an die Aktionäre. Die Kapitalherabsetzung wurde am 25. Juni 2009 in das Handelsregister eingetragen und am 26. Juni 2009 bekannt gemacht. Damit beträgt das **Gezeichnete Kapital** der FALKENSTEIN Nebenwerte AG zum Bilanzstichtag EUR 500.000 und ist eingeteilt in 500.000 Stückaktien.

Gemäß § 225 Aktiengesetz erfolgte die Kapitalrückzahlung an die Aktionäre sechs Monate nach der Veröffentlichung der maßgebenden Bekanntmachung gemäß § 10 Handelsgesetzbuch vom 26. Juni 2009. Somit erfolgte die Rückzahlung des Kapitals an die Aktionäre der Gesellschaft am 28. Dezember 2009.

5. Die ordentliche Hauptversammlung vom 7. Juli 2006 ermächtigte den Vorstand, bis zum 6. Juli 2011 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrfach um bis zu insgesamt EUR 5.000.000 durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen (**Genehmigtes Kapital 2006**).
6. Die **Kapitalrücklage** beträgt zum 31. Dezember 2009 EUR 1.038.450.

7. Es liegt kein **bedingtes Kapital** vor.
8. Zum Bilanzstichtag setzen sich die Gewinnrücklagen der FALKENSTEIN Nebenwerte AG aus der **gesetzlichen Rücklage** in Höhe von EUR 227.918 und den **anderen Gewinnrücklagen** in Höhe von EUR 13.402 zusammen.
9. Im Geschäftsjahr 2009 wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von EUR 677.389 erwirtschaftet. Unter Zurechnung des Gewinnvortrages aus dem vorangegangenen Geschäftsjahr in Höhe von EUR 4.077 ergibt sich ein **Bilanzgewinn** in Höhe von EUR 681.467. Über die Verwendung des Bilanzgewinns zum 31. Dezember 2009 beschließt die Hauptversammlung der FALKENSTEIN Nebenwerte AG.
10. Die **Sonstigen Rückstellungen** in Höhe von EUR 70.000 wurden vorwiegend für die Vergütung des Aufsichtsrats (EUR 35.000), für die Durchführung der Hauptversammlung (EUR 15.000) sowie für Rechts-, Beratungs- und Prüfungskosten (EUR 18.000) gebildet.
11. **Verbindlichkeiten**

	31.12.2009 in EUR	31.12.2008 in EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1	603
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	139	851.039
Sonstige Verbindlichkeiten	30.980	14.985

Die **Verbindlichkeiten** sind innerhalb eines Jahres fällig.

ERLÄUTERUNGEN ZU DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. Die **Umsatzerlöse** in Höhe von EUR 17.824.126 enthalten Erlöse aus den Wertpapierverkäufen des Umlaufvermögens vermindert um Veräußerungsnebenkosten.
2. Die **Aufwendungen für Wertpapiere** in Höhe von EUR 17.133.991 beinhalten die durchschnittlichen Anschaffungskosten der im Berichtsjahr verkauften Wertpapiere des Umlaufvermögens.
3. Die **Sonstigen betrieblichen Erträge** belaufen sich auf EUR 460.603.
4. Der **Personalaufwand** enthält Löhne und Gehälter in Höhe von EUR 126.387.
5. Die **Abschreibungen auf Sachanlagen** betragen EUR 1.383 und sind aus dem diesem Anhang beigefügten Anlagenspiegel ersichtlich.

6. Die **Sonstigen betrieblichen Aufwendungen** in Höhe von EUR 891.140 beinhalten neben den realisierten Verlusten aus dem Abgang von Wertpapieren des Anlagevermögens (EUR 537.812) im Wesentlichen Prüfungs- und Abschlusskosten sowie Rechts- und Beratungskosten (EUR 136.824), Mietkosten (EUR 45.410) sowie Aufwendungen für die Hauptversammlung (EUR 20.312).
7. Die **Sonstigen Zinsen, Dividenden und ähnlichen Erträge** in Höhe von EUR 561.274 setzen sich zusammen aus Zinsgutschriften im Zusammenhang mit Nachbesserungszahlungen von erhaltenen Abfindungen, Guthabenzinsen auf Bankkonten und Steuerguthaben sowie Dividendenerträgen aus Wertpapieren des Umlaufvermögens.
8. Die **Zinsen und ähnliche Aufwendungen** in Höhe von EUR 27.651 enthalten in erster Linie Zinszahlungen (Stückzinsen), die im Rahmen des Erwerbs von Schuldverschreibungen fällig werden.

SONSTIGE ANGABEN

1. An **Sonstigen finanziellen Verpflichtungen** bestehen Zahlungsverpflichtungen aus Mietverhältnissen in Höhe von EUR 19.444 aus dem Mietvertrag über die Geschäftsräume mit einer festen Laufzeit bis zum 31. März 2011.
2. **Anzahl der Arbeitnehmer**
Die Gesellschaft beschäftigte 2009 durchschnittlich einen Mitarbeiter.
3. **Abschlussprüfer**
Das im Geschäftsjahr 2009 für die Abschlussprüfer KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft als Aufwand erfasste Honorar beträgt EUR 16.028 und betrifft ausschließlich die Tätigkeit als Abschlussprüfer. Darüber hinaus erfolgten im abgelaufenen Geschäftsjahr keine sonstigen Beratungsleistungen.
4. Zum **Vorstand** sind bestellt:
 - Dr. Olaf Hein, Hamburg,
 - Christoph Schäfers, Hamburg (bis zum 18. Juni 2009).

Die Gesamtbezüge des Vorstands betragen im Geschäftsjahr 2009 EUR 78.586.
Die Vergütung für 2009 enthält keine erfolgsabhängige Komponente.
5. Dem **Aufsichtsrat** gehören an:
 - Dr. Lukas Lenz, Hamburg, Rechtsanwalt, Vorsitzender,
 - Joachim Schmitt, Mainz, Bankkaufmann, stellvertretender Vorsitzender,
 - Hans-Jörg Schmidt, Monaco, Privatier (seit 18. Juni 2009),
 - Gerhard Fastenrath, Hattingen, Bankkaufmann (bis 18. Juni 2009).

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats betragen im Geschäftsjahr 2009 EUR 37.850. Die Vergütung enthält keine erfolgsabhängigen Komponenten.

6. Mitgliedschaften in weiteren Aufsichtsräten oder vergleichbaren Gremien:

Dr. Lukas Lenz

- SPARTA AG, Hamburg, Vorsitzender des Aufsichtsrats,
- 2G Bio-Energietechnik AG, Heek, Vorsitzender des Aufsichtsrats,
- WIRSOL AG, Waghäusl, Vorsitzender des Aufsichtsrats (bis 30. März 2009),
- Cobalt Holding AG, Kükels, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats,
- Hamburgische Immobilien und Energie Invest AG (vormals Hamburgische Immobilien Invest SUCV AG), Hamburg, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats (ab 20. Januar 2010).

Joachim Schmitt

- Franz Röhrig Wertpapierhandelsgesellschaft AG, Karben, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats,
- SPARTA AG, Hamburg, Mitglied des Aufsichtsrats (seit 22. September 2009).

Hans-Jörg Schmidt

- SPARTA AG, Hamburg, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats.

7. Mehrheitsbeteiligung

Die SPARTA AG, Hamburg, hat mit Schreiben vom 17. Juli 2008 mitgeteilt, dass sie gemäß § 20 Absatz 4 Aktiengesetz eine Mehrheitsbeteiligung an der FALKENSTEIN Nebenwerte AG besitzt und ihr Anteil an unserer Gesellschaft 50,06% beträgt.

Im Gegensatz zum Vorjahr verzichtet die SPARTA AG im Geschäftsjahr 2009 auf die Einbeziehung der FALKENSTEIN Nebenwerte AG in ihren Abschluss, da nach der Umsetzung der Kapitalherabsetzung die Gesellschaft nur von geringer Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der SPARTA AG ist.

Hamburg, im Februar 2010

Dr. Olaf Hein
Vorstand

FALKENSTEIN Nebenwerte AG, Hamburg
Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2009

	Stand am	<u>Anschaffungskosten</u>		Stand am	Stand am	<u>kumulierte Abschreibungen</u>		Stand am	Buchwert am	Buchwert am
	01.01.2009	Zugang	Abgang	31.12.2009		01.01.2009	Zugang	Abgang	31.12.2009	31.12.2009
	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO
I. Sachanlagen										
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	30.966,54	1.002,85	0,00	31.969,39	27.829,54	1.382,85	0,00	29.212,39	2.757,00	3.137,00
	30.966,54	1.002,85	0,00	31.969,39	27.829,54	1.382,85	0,00	29.212,39	2.757,00	3.137,00
II. Finanzanlagen										
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.500.000,00	0,00	1.500.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.500.000,00
2. Beteiligungen	91.203,19	0,00	91.203,19	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	91.203,19
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	8.788.038,69	339.792,00	9.127.830,69	0,00	1.174.087,98	0,00	1.174.087,98	0,00	0,00	7.613.950,71
	10.379.241,88	339.792,00	10.719.033,88	0,00	1.174.087,98	0,00	1.174.087,98	0,00	0,00	9.205.153,90
	10.410.208,42	340.794,85	10.719.033,88	31.969,39	1.201.917,52	1.382,85	1.174.087,98	29.212,39	2.757,00	9.208.290,90

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss --bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang-- unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Falkenstein Nebenwerte AG, Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2009 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Falkenstein Nebenwerte AG. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Hamburg, 31. März 2010

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Behrens
Wirtschaftsprüfer

Schmidt
Wirtschaftsprüfer